

# Veranstaltungen



2022

Thünen-Institut für Ökologischen Landbau und  
Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V.

## Wer wir sind und was wir wollen:

	<b>Seite</b>
Vorwort: Das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau	2
Vorwort: Der Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau	4
Der Verein	6
Freiwilliges Ökologisches Jahr in Trenthorst	7
Mitgliedschaftsantrag	25

### **Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an unter:**

Mail: foelt@thuenen.de

Telefon: 04539 8880 201 (Sekretariat)

04539 8880 215 (FÖJ-Büro)

04539 552 (Förderverein, Weirauch)

Anschrift: Trenthorst 32, 23847 Westerau

*Bitte beachten Sie, dass sich **Termine ändern** können. Schauen Sie daher auch auf unserer Website unter **www.trenthorst.de** vorbei.*

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
19./26.01	Essen mit Inhalt– Schafe essen	8
02.03.	Klimaschutz: Landwirtschaft– Problem und Lösung	9
23.03.	Teichfische in SH– mit Karpfenverkostung	10
20.04.	„Trenthorster Superfoto 2023“ mit Kurzvortrag	11
29.04.	Lassen wir uns doch einmal durch den Kakao ziehen!	12
13.05.	Wildkräuter sammeln	13
13.05.	Praxis: Rehkitze mit Hilfe von Drohnen retten	14
22.06	Hier kümmert sich die Kuh um das Kalb	15
24.08.	Tierschutz in der Landwirtschaft	16
21.09.	Vortrag: Waldweide	17
14.10.	13. Trenthorster Apfeltag	18
19.10.	Diskussion: Experimentelles Landschaftslabor	19
17.11.	Ökologischer Weinbau und Weinverkostung	20
18.11.	Aktion: Wir pflanzen einen Knick	21

### **Forschung für den Ökolandbau von morgen: umweltfreundlich, tiergerecht und effizient**

Im Jahr 2000 wurde das Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst als Bundesforschungsinstitut des Landwirtschaftsministeriums gegründet. Seitdem beraten wir die Bundesregierung in allen Aspekten des Ökolandbaus, sammeln Wissen weltweit und schaffen neues Wissen. Entwickelte Lösungen sollen dem Spagat zwischen

- gesellschaftlichen Erwartungen (Umweltschutz, Tierwohl, Tiergesundheit),
- nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit (Ressourceneffizienz, Wirtschaftlichkeit) und
- hohen Produktqualitäten (Inhaltsstoffe)

gerecht werden.



Wir entwickeln vor allem Systeme der ökologischen Tierhaltung weiter. Diese Systeme fokussieren sich auf die Milch- und die Fleischproduktion und beinhalten sowohl den Pflanzenbau (Ackerbau, Grünland, Biotope) als auch die Prozess- und Produktqualitäten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in Politik, Praxis und Beratung zum Ökologischen Landbau ein.

Dieses Wissen teilen wir gerne mit Ihnen. Der Förderverein hilft uns in der Verbreitung unseres Wissens in lockerer und hochwertiger Art und Weise, die ihresgleichen sucht.

Auch 2023 gibt es wieder ein spannendes Programm, das der Förderverein zusammengestellt hat. Darüber freuen wir uns sehr, weil Wissen haben reicht ja nicht, es muss auch die Zielgruppen erreichen.

Prof. Dr. Gerold Rahmann  
(Institutsleiter)

## Vorwort

### Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Instituts,  
mit unseren Veranstaltungen versuchen wir, das  
Anliegen des Instituts zu unterstützen und die  
Öffentlichkeit darüber zu informieren.

Themen wie das „Experimentelle Landschaftslabor“,  
die „Waldweide“ und „Muttergebundene Kälberauf-  
zucht in der Milchviehhaltung“ stammen unmittelbar  
aus dem Institut.

Aber wir greifen auch Themen auf, die mehr an der Peripherie der Instituts-  
schwerpunkte liegen wie „Klimaschutz“ oder „Biodiversität“.

Ansonsten haben wir wieder eine interessante Mischung zusammengestellt:  
Sie finden Berichte des Institutsleiters von seinen weltweiten Aktivitäten,  
Veranstaltungen zum Mitmachen wie Kräuter sammeln und verzehren, Pilze  
erkennen, aber auch Angebote zum Verkosten von Speisen und Getränken.  
Sicher ist für Sie manches dabei!



Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an. Sie erleichtern uns die Vorbereitungen sehr. Sie erreichen uns am besten per email unter [foelt@thuenen.de](mailto:foelt@thuenen.de).

Wenn Sie selbst weitere Themen-Vorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar. Neue Vereinsmitglieder sind uns ebenfalls stets willkommen!

Viel Freude beim Blättern in unserer Broschüre wünscht Ihnen der Förderverein des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V.

Gerd Herrmann  
(Vorsitzender)

## Der Verein

**Zweck und Aufgabe** des **gemeinnützigen Vereins** ist es, das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst bei der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit allen, die auf dem Sektor des Ökologischen Landbaus tätig sind, zu fördern. Die **regionale Öffentlichkeit** zwischen Hamburg und Lübeck steht dabei im Vordergrund. **Junge Menschen** wollen wir unter dem Verständnis der Bildung für Nachhaltige Entwicklung den Zugang zur Landwirtschaft und Forschung ermöglichen. Seit 2021 bieten wir ein **World Café** auf dem Innenhof für Diskussionen und Treffen bei Kaffee und Kuchen an.

Auf der Liegenschaft kümmert sich der Verein um den **praktischen Naturschutz**, zum Beispiel mit der Pflege der Streuobstwiesen und der Vogelnistkästen. Auch helfen wir gerne mal aus bei der Forschungsarbeit, wenn gerade mal einige Hände fehlen.

**Mitglieder** erhalten ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen und regelmäßig Berichte aus dem Institut.



## Freiwilliges Ökologisches Jahr

Seit 2006 unterstützen **FÖJ-ler\*innen** den Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V. bei seinen Aufgaben.

Ihre Aufgaben sind es, die **Veranstaltungen** des Fördervereins zu planen und durchzuführen. Dazu kommt die Arbeit im **praktischen Naturschutz**, vor allem auf den Streuobstwiesen. Das Betreuen des World Cafés ist eine weitere zentrale Tätigkeit.

Im FÖJ gibt es die Möglichkeiten von **Praktika** in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Instituts. Hier kann viel über Landwirtschaft und Forschung gelernt werden und bietet Orientierung bei der Entscheidung, wie der Berufsweg weitergegangen werden soll.

Eigene **Projekte** sind die spannendsten Herausforderungen. Was dauerhaft Bleibendes selber planen und umsetzen motiviert, Herausforderungen selber anzugehen.

Für **Fragen** bezüglich des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und des Fördervereins stehen die FÖJler\*innen gerne zur Verfügung.

Im Einsatzjahr 2022/23 sind **Florian Stock** und **Henrike Nikolaisen** unsere FÖJlerInnen.

In Trenthorst wurden im Sommer Schafbocklämmer aus melkenden Betrieben zur Pflege unserer Streuobstwiesen gehalten. Diese wurden im Herbst geschlachtet. **Prof. Dr. Gerold Rahmann** wird über die Problematik der Streuobstwiesenpflege und der Bocklämmerhaltung auf melkenden Betrieben erzählen. Im Projekt „-x-+“ sollen diese beiden Probleme gelöst werden. Dass dabei die Lämmer im Herbst geschlachtet werden, gehört dazu. Um über Schaffleisch allgemein aufzuklären und auch Werbung für die ganze Verwertung aller essbaren Teile, also auch der Innereien, wird es zusätzlich eine Verkostung geben.



Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro (8 Euro für Mitglieder).  
Anmeldung erforderlich.

Sorgen um das Grundwasser, tausende protestierende Landwirte in Berlin, ebenfalls Millionen Menschen unter dem Motto „Fridays For Future“.

Die Diskussion um Klima- und Umweltschutz, ja um unser aller Zukunft, hat richtig Fahrt aufgenommen.

Mit **Klaus-Peter Lucht** (Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein) und **Bernhard Osterburg**, Dipl.-Ing. agr. beim Thünen-Institut in Braunschweig)

werden die Rolle der Landwirtschaft in diesem Kontext untersuchen und beschreiben. Landwirtschaft: Teil des Problems und Teil der Lösung?

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten.



Mit gutem Gewissen können wir kaum einen Meeresfisch verzehren. Zumindest sollte man genau auf Fanggebiete und Fangmethoden achten. Anders beim Süßwasserfisch: „Uneingeschränkt empfehlenswert ist nur der Verzehr von Karpfen.“, sagt Greenpeace in seinem Einkaufsratgeber.

**Tim Schubert und Elena Krick** bewirtschaften die Reinfeldler Teiche. Sie züchten und verkaufen Karpfen und andere Binnenfischarten. Sie erzählen von ihrer Arbeit im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Erfolg, Naturschutz in der Teichwirtschaft, Freizeitnutzung des Herrenteiches und der historischen Bedeutung der Teichwirtschaft für die Stadt Reinfeld.

Mit Verkostung.

Die Kosten betragen 10 Euro  
(8 Euro für Mitglieder).

Anmeldung ist erwünscht.



Beim alljährlichen Fotowettbewerb geht es diesmal um das Motto:

***„Bäume in Trenthorst und Wulmenau“.***

Alle eingesendeten Fotos werden vorgestellt und zuletzt das Gewinnerfoto ausgezeichnet.

Die Gewinner erhalten Preisgelder in Höhe von:

1. Platz: 75 €
2. Platz: 50 €
3. Platz: 25 €

Bei der Bewertung spielen [Kriterium, Kriterium und Kriterium] eine Rolle. Nicht am Wettbewerb teilnehmen dürfen die Mitglieder des Vorstands sowie des Beirats des Fördervereins.

**Einsendeschluss** des Fotos (pro Person ein Bild) ist der 25.03. an foelt@thuenen.de.

Wie jedes Jahr an seinem Geburtstag erzählt der Institutsleiter **Prof. Dr. Gerold Rahmann** Spannendes und Unterhaltsames aus der Welt der Landwirtschaft. Dieses Jahr soll es um Kakao gehen, eine Frucht, die wir – meistens viel zu viel – als Schokolade genießen. Aber wo kommt Kakao überhaupt her, wie wird er angebaut, verarbeitet? Und was machen andere Kulturen damit? Natürlich wird es bei Kaffee und Kuchen auch genügend zum Nachdenken, Testen und Schmunzeln geben. Kakao natürlich ebenfalls!



Es sind maximal 61 Plätze frei, so alt wie Rahmann dieses Jahr wird. Deswegen ist Anmeldung notwendig. Der Eintritt ist frei.

Wildkräuter sind Medizin, Nahrung, Tee– und doch kennen die Wenigsten heutzutage die essbaren Pflanzen, die im Wald und auf der Wiese wachsen.

**Christiane Schwarze** wird bei einem Spaziergang im Grünen mit Ihnen die verschiedenen wilden Pflanzen bestimmen und sammeln und danach verarbeiten und essen.

Wetterangepasste Kleidung sollte mitgebracht werden, wir werden ungefähr 1,5 Stunden draußen sein.

Der Eintritt ist für Kinder frei, Erwachsene zahlen 10 Euro (8 Euro für Mitglieder).

Die Anzahl ist auf 20 Personen begrenzt.  
Anmeldung erforderlich.



# Praxis: Rehkitze mit Hilfe von Drohnen retten

Samstag 13. Mai 2023

20-22 Uhr, Versuchsbetrieb in Wolmenau

Jedes Jahr werden zigtausende Rehkitze durch Mähwerke getötet. Das Problem liegt darin, dass die Geburt der Kitze und der erste Grasschnitt zusammenfallen. Die Rehkitze werden auf dem Grünland geboren und können in den ersten Lebenstagen praktisch nicht gefunden werden, um sie vor den Mähgeräten zu schützen. Sie sind geruchslos, bewegen sich nicht und sind gut getarnt. Erst nach der Mahd stellt sich häufig heraus, dass es Todesfälle gegeben hat. Bislang haben fast alle Maßnahmen es nicht geschafft, dieses zu vermeiden. Erst mit der verbreiteten Verfügbarkeit von Drohnen mit Wärmebildkameras scheint es eine Möglichkeit zu geben, hier Tier- und Menschenleiden zu verhindern. Aber es ist nicht so einfach, wie es klingt. Wie es klappen kann, wollen **Jens Reckert** und **Alexander Klein** vom Versuchsbetrieb anderen Landwirten, Jägern und allen Interessierten zeigen.



Diese Veranstaltung findet abends kurz vor dem Dunkelwerden und draußen auf dem Versuchsbetrieb statt. Geeignete Kleidung ist mitzubringen. Es sind maximal 20 Gäste möglich. Eine Anmeldung ist deswegen notwendig.



Die Sorge um eine gute Kontrolle der Entwicklung und der Tiergesundheit hat dazu beigetragen, dass Kälber, die heute in Milchviehbetrieben geboren werden, nur kurz Kontakt zu ihren Müttern haben. Meist werden sie künstlich an Tränkeautomaten oder per Nuckeleimer aufgezogen.



Im Versuchsbetrieb des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau ist das anders: Hier wird untersucht, wie man unter modernen Haltungsbedingungen Kälber von ihren Müttern aufziehen lassen kann, welche Auswirkungen das auf das Tierwohl hat und was es für die LandwirtInnen bedeutet, wenn sie diese Aufzuchtform praktizieren möchten. Die Wissenschaftlerin **Dr. Kerstin Barth** wird die kuhgebundene Kälberaufzucht vorstellen, die Vorteile und Herausforderungen aufzeigen und Ergebnisse aus der Forschung präsentieren. Neben der regionalen Öffentlichkeit sind auch besonders Landwirt\*innen eingeladen.

Eintritt frei.

Anmeldung erforderlich.

Unter Tierschutz werden alle Aktivitäten des Menschen zusammengefasst, die darauf abzielen, Tieren ein artgemäßes Leben frei von Leiden, Schmerzen, Schäden und unnötigen Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Im Fokus des Tierschutzes stehen das einzelne Tier und seine Unversehrtheit.



Tierschutz ist in Deutschland seit 2002 im Grundgesetz verankert. Dennoch werden in Deutschland jährlich über 700 Millionen Tiere intensiv gemästet, begleitet von gravierenden Tierschutzverstößen in der Landwirtschaft. Diese Veranstaltung soll deutlich machen, warum Veränderungen in der Landwirtschaft notwendig sind, Schwierigkeiten und Herausforderungen werden thematisiert. Außerdem wird aufgezeigt, dass es beim Thema Tierschutz nicht nur um das Wohl der Tiere, sondern auch um unser eigenes Wohl und das unserer Umwelt geht!

Der Abend soll dazu genutzt werden, notwendige Entwicklungen und Verbesserungen hinsichtlich des Tierschutzes in der Landwirtschaft zu benennen und gemeinsam zu diskutieren, wie eine nachhaltige und artgerechte Tierhaltung der Zukunft aussehen kann und muss. Wir freuen uns auf einen guten Austausch zu diesem wichtigen Thema! Anmeldung erbeten.

Tierhaltung findet im Stall oder auf dem Grünland statt, aber nicht im Wald. So ist die heute vorherrschende Praxis. Dieses war nicht immer so. **Prof. Dr. Gerold Rahmann** wird etwas zur Geschichte der Waldweide erzählen, warum sie heute nicht mehr üblich ist. Aber auch, welches Potenzial darin steckt. Dieses wird in Trenthorst beforscht und ist Teil des sich im Aufbau befindenden „Experimentellen institutsübergreifenden Landschaftslabors Trenthorst“ (s. Veranstaltung am 19. Oktober).

Anmeldung erbeten.



Wenn der Sommer vorbei ist, die Sonne längere Schatten wirft und die Blätter beginnen, sich zu färben, dann sind die Äpfel der Trenthorster Streuobstwiesen reif. Auf der rund 5 Hektar großen Fläche, die nach naturschutzfachlichen Kriterien extensiv bewirtschaftet wird, stehen rund 350 Apfelbäume. Die Äpfel der alten Baumsorten reifen 100 % ökologisch ohne jeglichen Eingriff des Menschen heran. Gemeinsam wollen wir die Äpfel sammeln und probieren. Daraus wird dann der leckere TrentObst-Saft gepresst.

Mittags ist für Speis und Trank gesorgt, sodass es anschließend mit erneuter Kraft weitergehen kann. Um die großen Mengen zu pflücken, benötigen wir viele Helfer, die uns bei der Ernte unterstützen.

Bitte bringen Sie passende Kleidung und Gummistiefel mit. Wir werden bestimmt viel Spaß haben.

Der Eintritt ist frei.  
Anmeldung erforderlich.



Die 600 Hektar große Liegenschaft in Trenthorst wird in den nächsten Jahren zu einem „Experimentellen institutsübergreifenden Landschaftslabor Trenthorst“ umgebaut. Es sollen neben der Flächennutzung durch den Versuchsbetrieb vor allem Gehölze in die Landschaft eingebracht werden, um eine klimaneutrale Landwirtschaft zu erreichen, die attraktiv und ökologisch wertvoll ist. Die Öffentlichkeit soll im Rahmen eines „social labs“ integriert werden. Auf dieser Veranstaltung will **Dr. Marie Meyer-Höfen** vom Thünen-Institut das Konzept vorstellen und insbesondere mit Vertretern der Umweltschutzgruppen, der Landnutzung (Jagd, Landwirtschaft) und allen interessierten Menschen diskutieren, wie ein solches weltweit einmaliges Landschaftslabor aussehen sollte, was es erreichen sollte und wie eine zukünftige Teilnahme stattfinden kann.

Kostenbeitrag: 10 Euro  
(8 Euro für Mitglieder)  
Anmeldung erforderlich.



Im Ökologischen Weinbau stehen die Pflege der Böden, das vielfältige Leben in den Reben und die handwerkliche Lese im Zentrum allen Tuns. Die Weinbereitung erfolgt unter Beachtung natürlicher Rhythmen. Das Ziel der Winzer sind Weine voller Charakter, Heimat und innerer Harmonie. Ökowinzer erhalten konsequent ein gesundes Ökosystem im Weinberg. Dabei schonen sie Boden und Wasser, fördern nützliche Pflanzen und Tiere, die wiederum ganz natürlich die Schädlinge begrenzen. Wir befassen uns mit dem biologischen Weinbau im Allgemeinen und geben Beispiele über die Umsetzung in der Realität. Außerdem werfen wir an diesem Abend auch einen Blick in die Forschung und auf die zukünftige Ausrichtung der Bio-Winerei. Selbstverständlich dürfen der Geschmack, die Freude am Wein und der Genuss dabei nicht zu kurz kommen: Wie immer dürfen Sie verschiedene Bioweine probieren und bewerten.



Kostenbeitrag: 10 Euro (8 Euro für Mitglieder)  
Anmeldung erforderlich.

Knicks gehören zur Landschaft von Schleswig-Holstein. Sie haben über Jahrhunderte die Felder vor den starken Winden geschützt und sind wichtige Elemente im Biotopverbundsystem des Landes geworden. Leider ist ein Drittel davon in den letzten Jahrzehnten verloren gegangen, so dass die verbliebenen Knicks heute unter Naturschutz stehen und neue angepflanzt werden. Das wollen wir an diesem Samstag mit allen Interessierten tun.



**Dr. Hans Marten Paulsen** leitet das Projekt „CatchHedge“, bei dem alle Arten von Hecken, also auch unsere Knicks, aus Klimaschutzsicht bearbeitet werden. Auf dem Versuchsbetrieb will er dafür Knicks mit besonderen Gehölzen pflanzen. Diese tragen essbare Beeren, Obst und Nüsse, die zukünftig auch von den Menschen genutzt werden können. Bei der Pflanzaktion wird Dr. Paulsen etwas zur Bedeutung von Knicks, deren Pflege und Nutzung erzählen.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.  
Anmeldung erforderlich.

## Weitere Aktivitäten



Der Förderverein führt natürlich noch viel mehr Veranstaltungen und Aktivitäten als die hier aufgeführten durch. Es gibt eine Reihe von weiteren Aktionen, die aber spontan durchgeführt und über die Presse, Social Media (Facebook) und/oder unsere Verteiler rechtzeitig angekündigt werden, aber nicht alle ein Jahr

vorher geplant werden können. Folgende Veranstaltungen gehören regelmäßig dazu (Auswahl):

- \* **World Café:** Die Wissenschaft hat die Aufgabe zu „spinnen“ und zu entwickeln. Dafür braucht es Gespräche und Austausch mit anderen. Der Förderverein bietet dafür Kaffee und Gebäck.
- \* **Lagerfeuergespräche:** Hier finden an einem schönen Sommerabend in lockerer Form Gespräche statt, die sich für ein Lagerfeuer eignen. Dabei geht es um Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Früher—Heute—Morgen, hier und da. Dabei wird am Lagerfeuer auch gefeiert, wie es sich gehört.



- \* **Treckerrundfahrten:** Auf Anfrage können Gruppen gern Informationen über Institut und Liegenschaft erhalten. Damit die große Liegenschaft gut erlebt werden kann, findet dieses bei Trecker- rundfahrten statt. Der Förderverein hilft bei Bedarf.
- \* **Lehrpfade:** Die Liegenschaft ist attraktiv für Fahrradfahrer\*innen und Spaziergänger\*innen. Wir freuen uns über das Interesse, können natürlich nicht persönlich alles erklären, was wir dort machen. Dafür stellen wir Lehrpfad-Schilder auf, wo sich sowohl Erwachsene als auch Kinder selbst informieren können.
- \* **Exkursionen:** Es gibt nicht nur Trenthorst, sondern auch viele andere interessante Plätze in der Region zwischen Hamburg und Lübeck, die mit Landwirtschaft und ländlichem Raum zu tun haben. Wenn genügend Interesse vorhanden ist, organisieren wir das. In der Regel ist das ein Angebot für Mitglieder.
- \* **Feld- und Stalltage:** Das Institut führt eine Reihe von Veranstaltungen durch, die auf dem Feld oder im Stall stattfinden. Diese unterstützen wir gerne.



Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Wohnort .....

Tel .....

E-Mail.....

Geburtsdatum (opt.) .....

Mein Beitrag in Höhe von ..... €/Jahr (mind. 12,00 € / Jahr)

kann von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN .....

BIC.....

Bank .....



.....  
Datum, Unterschrift



Druckerei: Masuhr Druck- und Verlags GmbH Offsetdruck  
Holländerkoppel 14  
23858 Reinfeld (Holstein)

Auflage: 600 Stück

Layout: Henrike Nikolaisen (FÖJ), Florian Stock (FÖJ)

Disclaimer: Referenten sind verantwortlich für die Inhalte der Texte und Inhalte ihrer Veranstaltungen. Sie müssen nicht der Meinung des Instituts und seines Fördervereins, jedoch wissenschaftlichen Standards entsprechen.

Bildnachweise: Thünen-Institut, Wikipedia, Rahmann, BLE 2004

Bankverbindung

Förderverein Trenthorst (gemeinnützig)  
Volksbank Stormarn, Geschäftsstelle Reinfeld  
IBAN: DE90 2019 0109 0081 1455 20  
BIC: GENODEF1HH4







[www.trenthorst.de](http://www.trenthorst.de)



THÜNEN

[www.thuenen.de](http://www.thuenen.de)